

SABINE BRÄNDLIN (HG.)



# glaubensstark

Männergebete aus  
dem Aargau

TVZ



REFORMIERTE LANDESKIRCHE AARGAU

**glaubensstark**

**T V Z**



SABINE BRÄNDLIN (HG.)

glaubensstark  
Männergebete aus  
dem Aargau

**T V Z**

Theologischer Verlag Zürich

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der  
Reformierten Landeskirche Aargau.



REFORMIERTE LANDESKIRCHE AARGAU

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind  
im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Umschlaggestaltung

Mario Moths, Marl

Unter Verwendung der Fotografie des zentralen Chorfensters von  
Felix Hoffmann: Auferstehung (Ausschnitt), reformierte Kirche Bözen,  
1961. Foto: Hans Fischer

Bildauswahl

Barbara Strasser, Aarau

Satz und Layout

Mario Moths, Marl

Druck

Rosch-Buch GmbH, Scheßlitz

978-3-290-17838-3

© 2015 Theologischer Verlag Zürich

[www.tvz-verlag.ch](http://www.tvz-verlag.ch)

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotografischen  
und audiovisuellen Wiedergabe, der elektronischen Erfassung sowie der  
Übersetzung, bleiben vorbehalten.

## INHALT

8 Geleitwort Christoph Weber-Berg

10 Vorwort Sabine Brändlin

### Jetzt bist du da – vertrauen

14 Jetzt bist du da Luca

15 Erwarten Heinz Schmid

16 Unser grosser, geheimnisvoller Gott Urs Seiler

18 Am Morgen Heinz Schmid

19 Gebet am Abend Peter Wiedemeier

21 Ich will dich spüren, mein Gott André Rössler

23 In dir bin ich stark Andy Egger

24 Danke, darf ich dich kennen Erwin Töngi

25 Fern und doch nah R. M.

29 Du bist gegenwärtig Hans Vogt

31 Könnte Heinz Schmid

32 Geborgen Jean-Pierre Toscano

33 Ein Unservater aus dem Jahr 2015 Markus Dutly

34 Du bist bei uns Mattia

35 Du bist das A und das  $\Omega$ , der da war, der da ist und  
der da kommt Raffael Sommerhalder

### Dein Weg mit mir? – fragen

40 Dein Weg mit mir? – Dein Weg mit mir!  
Rolf Friderich

- 42 Vater, steh mir bei, hilf mir André Rössler  
45 Zum Hinschied meiner Frau Walter Kündig  
47 Lieber Vater ... Markus Widmer-Dean  
49 Dein Reich komme ... Felix Maurer  
51 Gebet nach einem ausgefüllten Tag D. W.  
53 Hingerissen zu dir Laurence Pfund  
56 An Wegkreuzungen Simon Wälchli

#### Rüttle mich wach – bitten

- 60 Lass mich immer wieder Licht sehen M. T.  
62 Gebet eines Grossvaters Dieter Roth  
65 Lass uns leben für Frieden und Gerechtigkeit  
Paul Bruderer  
67 Du bist bei mir auf meiner Reise durchs  
Leben Adrian Bachmann  
69 Offenheit Thomas Bächli  
70 Krieg Basil Rey  
71 Menschen auf der Flucht Hans Rosenberg  
72 Bitte um Frieden Martin Lüber  
73 Gebet eines Pfarrerinnenmannes Daniel Gugger  
75 Christus, ich rufe dich Hans Grob  
76 Mit Selbstvertrauen den Verstand und die Hände  
für Gutes brauchen Thomas Kilchherr  
78 Böse Träume Silvan

- 79 Bitte um Fairness und Gleichstellung B. A.  
80 Als erlöster Mensch den Erlöser bekanntmachen  
Franz Muralt  
82 Ich danke dir von ganzem Herzen für  
mein Leben Christian Müller

### Ein zweites Leben – danken

- 86 Ein zweites Leben Ernst Widmer  
88 Die Stärke, die du uns schenkst Ernst Heinimann  
89 Mit deinem Segen rechnen dürfen E. S.  
90 Mein Gebet ist ein Wort Heinz Linder  
91 Kraft für einen neuen Tag Hans-Peter Schaub  
92 Dankbar leben unter Gottes Schutz und  
Segen Landwirt  
94 Begleite uns, Herr René Christen  
96 Danke, dass es mim Mami im Himmel obe guet goht  
Robert Burgener  
97 No hay camino para la paz, la paz es el  
camino Tomás Manuel Hostettler  
100 Nach einem schweren Unfall Peter Debrunner  
101 Reicher geworden G. B.  
102 Danke, dass Grosseltern mit dem Herzen sehen  
können Kurt Haas  
105 Leben aus der Zufriedenheit, die von dir  
kommt Christoph Joller  
107 Gib uns Kraft Richard Buser

# Geleitwort

Das ganze Leben!

Dankbarkeit über die Geburt von Kindern. Gotteslob aus Freude an der Schönheit der Natur und des Lebens. Bitte um Schutz für die Nächsten, auf Reisen und Fürbitte für andere Menschen. Zweifel und Unverständnis, Trauer und Hader über den Tod eines geliebten Menschen, über Gewalt und Not in der Welt. Glück und Tod, Angst und Zuversicht: das ganze Leben!

Selten wurde mir so deutlich wie beim Lesen der vorliegenden Gebete von Männern aus dem Aargau, dass es im Gebet um das ganze Leben geht. Nichts, was Menschen erfahren, erdulden, erhoffen, das nicht Platz hätte in einem Gebet. Oft reichen wenige Worte. Manchmal braucht es mehr um zu fassen, was wir vor Gott bringen möchten. Vielleicht findet jemand gar nicht die richtigen Worte für das, was ihm am Herzen liegt. Doch über jedem Gebet liegt die Verheissung aus der Bergpredigt (Matthäus 6,8), dass Gott weiss, was Menschen brauchen, noch ehe sie beten. Das ist gewiss keine Einladung, das Beten gleich ganz sein zu lassen. Es heisst aber, dass wir – sofern ein Gebet von ganzem Herzen kommt – nicht falsch beten können. Das ganze Leben hat Platz. Jeder Mensch. Dieses Buch lädt dazu ein, sich mitnehmen zu lassen, teilzunehmen am Leben: Teil der Gemeinschaft der Betenden zu sein.

Christoph Weber-Berg, Pfarrer, Kirchenratspräsident der Reformatierten Landeskirche Aargau

## Vorwort

«Beten Männer überhaupt?» Diese Frage bekam ich während der Entstehung des vorliegenden Buches oft zu hören. Diese Frage hat mich überrascht und – auch als Frau – getroffen. Die Infragestellung eines persönlichen Gebetslebens von Männern konnte ich nicht nachvollziehen. Ich war deshalb entschlossen, den Gegenbeweis anzutreten. Zugegeben: Es brauchte viele Anfragen, um die Gebete für dieses Buch zu erhalten. Umso mehr freue ich mich, dass 45 Männer und Knaben ein Gebet für dieses Buch verfasst haben. Der Titel «glaubensstark» verdeutlicht, wie stark Männer in ihrem Glauben verwurzelt sind.

Das Buch «lebensstark. Frauengebete aus dem Aargau», das im Herbst 2014 erschienen ist, hat damit ein männliches Pendant erhalten. Es wäre nun ein Einfaches, die beiden Gebetsbücher miteinander zu vergleichen und zu fragen, ob Männer oder Frauen die glaubens- oder lebensstärkeren Gebete verfasst haben. Ich lade alle ein, dieser Versuchung zu widerstehen. Diese beiden Bücher sind nicht entstanden, damit sie miteinander verglichen werden können, sondern damit Frauen und Männer dazu angeregt werden zu beten und über ihr eigenes Beten nachzudenken.

Ein Gebet fehlt. Michele Bisaro war Sozialdiakon in der Kirchgemeinde Aarau. Er hat mir als einer der Ersten zugesichert, ein Gebet für dieses Buch zu